

Waldverjüngung im Wirtschaftswald

Fülle die Lücken

Die Zukunft des Wirtschaftswaldes beginnt mit der Verjüngung. Wo Holz eingeschlagen wird, muss natürlich für Nachwuchs gesorgt werden. Entscheidend ist die richtige Wahl der Bäume. Die Waldfunktion ist zu beachten. Standortgerechte Baumarten sollten bevorzugt werden. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten: die Kunstverjüngung und die Naturverjüngung.

Wenn es der Standort und der vorhandene Bestand älterer Bäume zulassen, hat die _____ immer den Vorrang. Jeder Baum produziert _____ und pflanzt sich auf diese Weise natürlich fort.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Naturverjüngung ist ein gesunder und leistungsfähiger Altbestand. Ideal sind dabei Mischbestände.

Wenn nicht ausreichend Mischbaumarten am Ort zur Verfügung stehen, kann eine Naturverjüngung auch durch _____ oder _____ ergänzt werden. Mit Bodenverwundung und richtiger Lichtsteuerung im Oberbestand lassen sich Naturverjüngungen fördern.

Die _____ umfasst die Saat oder Pflanzung durch den Menschen. Oft kommen dabei Maschinen zum Einsatz.

Junge Bäume werden nicht nur auf freien Flächen (Kahlflächen) gepflanzt. Manchmal setzen Waldarbeiter die kleinen Bäume auch zwischen größere Exemplare. Dort wachsen sie unter dem Schutz (Schirm) der älteren heran.

Kunstverjüngung ist immer dort notwendig, wo keine geeigneten Mutterbäume für ein Naturverjüngungsverfahren vorhanden sind.

Weißt du die Antwort?

1. Welcher Einfluss spielt bei der Naturverjüngung eine ganz wichtige Rolle?

- a) Licht
- b) Wind
- c) Schnee

2. Was kann einer Waldverjüngung gefährlich werden?

- a) Regelmäßiger Regen
- b) Der Schwarzspecht (Höhlenbau)
- c) Hohe Schalenwildbestände (Verbiss)

3. Wie oft tragen Buchen Samen?

- a) Jedes Jahr
- b) Alle 4-6 Jahre
- c) Alle 10-20 Jahre

4. Was versteht der Waldarbeiter unter „Vorabau“?

- a) Die Aussaat von Samen in Pflanzcontainern.
- b) Die Pflanzung neuer Bäume vor einer Fläche mit Altbestand.
- c) Die Aufzucht junger Bäume im Schutz des Altbestandes.

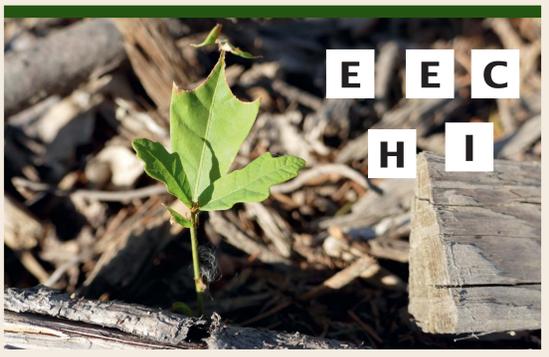
5. Welche Baumart schafft es auch bei geringem Lichteinfall zu wachsen?

- a) Buche
- b) Kiefer
- c) Eiche

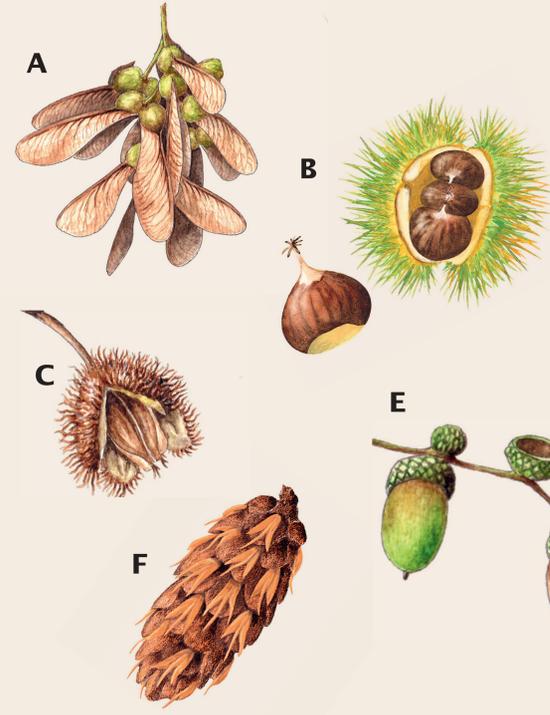
6. Was ist ein Stockausschlag?

- a) Eine Krankheit, die neu gepflanzte Bäumchen befällt.
- b) Ein neuer Baum kann aus dem Stock (Stubben) eines gefällten Baumes herauswachsen.
- c) Ein Baum, der ungewöhnlich stark verastet ist.

Welcher Keimling ist hier zu sehen?



Wessen Frucht ist das?



Josephine pflanzt gerade eine junge Eiche. Jeder Baum produziert Früchte. Aus den darin enthaltenen Samen wachsen junge Bäume. Kannst du Josephine helfen, die Früchte den richtigen Bäumen zuzuordnen?

- STIELEICHE
- BERGAHORN
- ESSKASTANIE
- DOUGLASIE
- FICHTE
- ROTBUCHE



Generhaltungsplantage für die Eibe im Forstrevier Harzgerode



Brombeeren können das Wachstum junger Bäume behindern.



Waldverjüngung mit Douglasien im Forstrevier Harzgerode



Nach einem Holschlag wird mit einer Forstmulchfräse die Schlagräumung vorgenommen.



Ein Bodenmeliorationsgerät bereitet die Pflugstreifen für eine Bepflanzung vor.



Um Samen von Wildkirschen zu gewinnen, wurden Planen ausgelegt.

AufzÜnung
Fülle die Lücken: Naturverjüngung, Samen, Pflanzungen oder Aussaat, Kunstverjüngung
Weißt du die Antwort? 1. A, 2. C, 3. B, 4. C, 5. A, 6. B
Welcher Keimling ist hier zu sehen? 1. Fichte, 2. Bergahorn, 3. Buche, 4. Eiche
Wessen Frucht ist das? A: Bergahorn, B: Esskastanie, C: Rotbuche, D: Fichte, E: Stieleiche, F: Douglasie

Text: Michelle Müller & Jörg-Peter Kaschner • Fotos: Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt (Bodenmeliorationsgerät, Fichte, Forstmulchfräse), VDN/Christel Kessler (Buchen), sonst Dr. Klaus George • Illustrationen: Ines Allig-Petsch, Schwenda (Konrad & Josephine), Atelier Symbiose - Alexander Schmidt, Leipzig (Früchte)
 Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg
 © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2019. Alle Rechte vorbehalten.